

#### Wilhelm-Bläsig-Schule am Hegau-Jugendwerk Gailingen,

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung



# Folgen neurologischer Erkrankung Handreichung für die schulische Wiedereingliederung

## **Aufmerksamkeit und Konzentration**

Aufmerksamkeit und Konzentration sind unabdingbar, um Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Kindern oder Jugendlichen nach einer Hirnverletzung gelingt es häufig nur schwer, ihre Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten oder sich auf mehrere wichtige Dinge gleichzeitig zu konzentrieren. Oft lassen sie sich durch Außenreize ablenken und ermüden schneller.

### Symptomatik / Anzeichen für einen Besonderen Förderbedarf

Die Schülerin / der Schüler

- ist leicht ablenkbar bzw. wirkt verträumt und vergesslich
- führt Aufgaben nicht zu Ende oder springt von einer Aufgabe zur nächsten
- zeigt schwankende Schulleistungen, kann nicht mit der Klasse Schritt halten
- gibt Aufgaben unvollständig ab
- hat Probleme, Anweisungen zu befolgen oder Inhalte aufzufassen
- hat Schwierigkeiten bei komplexen Aufgabenstellungen
- · macht Flüchtigkeitsfehler
- zeigt sich bei Themen- oder Situationswechsel unflexibel
- macht unpassende Anmerkungen, die nicht zum Thema gehören
- kann kaum stillsitzen
- redet ununterbrochen, spricht dazwischen oder spricht über unwichtige Themen
- · ist schlecht organisiert, verliert Dinge

## Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht / Förderfaktoren

- Setzen Sie den Betreffenden an einen ruhigen Ort im Klassenzimmer, am Besten in die Nähe der Lehrperson oder neben zuverlässige Schüler, die auch unterstützend eingreifen können (nicht neben Türen, Fenster oder Durchgänge).
- Achten Sie darauf, dass nur die Dinge auf dem Arbeitsplatz liegen, die das Kind wirklich für seine aktuellen Aufgaben benötigt.
- Minimieren Sie Hintergrundgeräusche und vermeiden Sie Unterbrechungen.
- Sprechen Sie den Schüler direkt an, wenn Sie wichtige Informationen / Arbeitsanweisungen geben.
- Führen Sie den Schüler mittels verbaler und visueller Hinweise zur Aufgabe zurück.
- Achten Sie darauf, dass der Schüler immer wieder Pausen einlegt.
- Achten Sie auf Phasenwechsel in der Unterrichtsgestaltung.
- Verknüpfen Sie neue Inhalte mit Vorwissen oder Interessen des Schülers.
- Gliedern Sie komplexe Aufgaben in übersichtliche Teilschritte.
- Kürzen Sie Informationen auf Arbeitsblättern auf das Wesentliche.
- Leiten Sie den Schüler an, seine Ergebnisse zu überprüfen.
- Stellen Sie eine Mitschrift des Unterrichtsverlaufs oder den Tafelanschrieb als Skript / Kopie zur Verfügung.